

**28. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health
„Unified Health in a Globalised World“**

**Programm
Version 01.07.2026**

!!! Änderungen vorbehalten !!!

Konferenzthemen

1. Diversität, Inklusion, Chancengerechtigkeit – jede*r hat ein Recht auf ein gesundes Leben
2. Public Female Health: Forschungslücken in der Frauengesundheit und wie wir sie schließen können
3. Global Health: the role of Austria in a connected world
4. Planetary Health und ein gesunder Lebensstil
5. Healthy ageing – caring communities
6. Public Mental Health für Jung und Alt
7. Public Dental Health: Zahngesundheit als Basis für ein gesundes Leben
8. Gesunde Arbeit, gesunder Arbeitsplatz
9. Nothing about us without us: Partizipation in Forschung, Policy und Praxis
10. 40 Jahre Ottawa: Gesundheitsförderung im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen
Aktuelle Public Health Themen

Mittwoch, 16.09. 2026, Parallel Sessions und Eröffnung

Zeit	Sessions			
Ab 13.00	Registrierung in FH			
14.00 – 15.00	Parallel Sessions 1			
	1.1. Gesundheit im digitalen Raum: Social Media, Influencer:innen und Gesundheitskompetenz	1.2. Kinder und Jugendliche beteiligen: Partizipation in Forschung und Praxis	1.3. Klima und Gesundheit gemeinsam denken: Nachhaltige Settings gestalten (Kurzvorträge)	1.4. Posterwalk 1
Raum	Hörsaal 13	Seminarraum 14	Seminarraum 15	Audimax
Chair				

	<p>246 Health-Influencer:innen: Gesundheitliche Auswirkungen und rechtlicher Rahmen (H Stürzlinger et al.)*</p> <p>278 Der Einfluss von Influencer*innen auf das Ernährungswissen und Konsumverhalten von Jugendlichen mit Fokus auf Zucker und Süßstoffe (S Brunner et al.)</p> <p>286 Bewertung der Glaubwürdigkeit von Gesundheitsinformationen auf Social Media: eine qualitative Evidenzsynthese (J Harflinger et al.)*</p> <p>153 Der Einfluss medial vermittelter Körperbilder auf das Wohlbefinden (Vana et al.)*</p>	<p>203 Gesundheitskompetenz gemeinsam mit Jugendlichen erforscht: ein Ko-Forschungs-Ansatz (A Wahl et al.)*</p> <p>177 Gemeinsam forschen, gemeinsam reflektieren: Gesundheitskompetenz mit Jugendlichen (S. Moick et al.)*</p> <p>275 Visualisierung der Digital Determinants of Health (DDoH): Jugendperspektiven aus der „Being Online“ Galerie (M Kuhn et al.)*</p> <p>169 Verschieden sein ist voll OK (S Strasser)</p>	<p>155 Standards für klimafreundliche und gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen (M Simek et al.)*</p> <p>115 Klimagesundheit in Kitas stärken – ein Modellprojekt zur Analyse partizipativer Prozesse der Organisationsentwicklung (E Sterdt et al.)</p> <p>268 Betriebe Gesund und nachhaltig managen aus Public Health Perspektive (F Schnabel et al.)*</p> <p>134 Gesundes und klimafreundliches Leben pflegender Angehöriger: Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie (S Dohr et al.)</p> <p>224 Gesunde und klimafreundliche Gemeinschaftsverpflegung in Gesundheitseinrichtungen (Schanes)</p> <p>122 Sozialräumliche Segregationsprävention am Fallbeispiel "Ältere Menschen und Hitze in der bayerischen Landeshauptstadt München" – eine Sekundärdaten-basierte sozialwissenschaftliche Analyse (Eichhorn)</p>	<p>212 „Fit in die Zukunft – Betriebliche Übergänge gesund gestalten“ – Ein Projekt zum Aufbau alter(n)sgerechter und gesundheitsfördernder Strukturen mit Fokus auf die späte Erwerbsphase (N Wallner et al.)</p> <p>179 Implementierung eines Good Practice Portals zur Stärkung der Gesundheitsförderung im Alter (G Rohrauer-Näf et al.)*</p> <p>196 Führung und diagnostische Qualität in der Primärversorgung: Die moderierende Rolle der Prozessstandardisierung (S Draganović)</p> <p>277 Bewusste Produktauswahl bei pflanzlichen Milchalternativen als Beitrag zur Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen (J Bhardwaj et al.)</p> <p>242 Evaluierungsergebnisse der Pilotierung des Train-the-Trainer-Lehrgangs Geschlechtersensibles Gesundheitssystem 2025 (D Antony et al.)</p> <p>270 Gerontologische Prävention als Public-Health-Strategie in einer alternden Gesellschaft (T Dorner)</p>
--	---	--	---	--

				<p>295 Positive Gesundheit Österreich (G Trautendorfer et al.)</p> <p>127 CALLaction 1450 (Kandutsch R. et al.)</p> <p>145 Psychische Gesundheit bei Epilepsie: Ganzheitliche Behandlung - Zusammenarbeit Ärzt:innen/Epilepsieberater:innen – EIZ / Epilepsie im Zentrum (Pless et al)</p> <p>136 Mitarbeiter:innenbedarfe und -bedürfnisse in der betrieblichen Gesundheitsförderung bei Sportevents (Puntigam)</p>
	1.5. Netzwerktreffen Aus- und Weiterbildung zu Gesundheitsförderung	1.6. Nachbarschaftswalk		
Raum		Treffpunkt FH Joanneum		
Chair	Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung, GÖG Netzwerk Aus- und Weiterbildung Agenda Gesundheitsförderung	Styria vitalis		
15.00 – 15.30	Gesunde Pause			
15.30 – 16.30	Parallel Sessions 2			
	2.1. Onkologische Versorgung im Wandel: Prävention, Lebensqualität und Versorgungskoordination (Kurzvorträge)	2.2. Diversität und sexuelle Gesundheit: Perspektiven auf eine inklusive Versorgung	2.3. Gesundheit messbar machen: Monitoring, Reporting und Evaluation (Kurzvorträge)	2.4. Workshop: Anforderungen an gruppenbasierte Formate zur Stärkung der Gesundheitskompetenz – Praxistest eines evidenzinformierten Anforderungskatalogs (290)

Raum	Hörsaal 13	Seminarraum 15	Hörsaal 12	Seminarraum 14
Chair				Ludwig Grillich
	<p>150 Improving Cervical Cancer Screening in Austria - A Model-Based Evaluation of Benefit-Harm Trade-offs for the Austrian National Committee for Cancer Screening of the Austrian Federal Ministry of Health (G Sroczynski et al.)</p> <p>162 Patientenperspektiven zu Lebensqualität im Verhältnis zur Lebensdauer bei einer Krebsbehandlung: Eine Querschnittsstudie in acht europäischen Ländern (Hallsson et al.)</p> <p>223 Evidenzbasierte Empfehlungen zu Primär- und Sekundärprävention von Hautkrebs: Von der Wissenschaft in die Praxis (Meyer-Ferbas et al.)</p> <p>121 Bedarfsorientierte Versorgungskoordination in der Onkologie: Ergebnisse einer österreichweiten Analyse und Implikationen für die Implementierung einer Drehscheibenfunktion (Antony et al.)</p> <p>129 Einhaltung der SAGER-Richtlinien in der psychoonkologischen</p>	<p>187 Gleich behandelt, ungleich versorgt? Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Alter (J Pfabigan et al.)</p> <p>194 Kostenfreie Verhütung und psychosoziale Verhütungsberatung als Public-Health-Intervention: Erste Ergebnisse aus dem Pilotprojekt „INVVO - Informiert Verhüten in Vorarlberg“ (S Gaiswinkler et al.)</p> <p>142 Strukturelle Barrieren und organisatorische Verbesserungsansätze in der Gesundheitsversorgung von Trans*-Personen in Österreich (SN Jobst et al.)*</p> <p>104 Lust auf Reden. Gemeinsam für sexuelle Gesundheit! Ergebnisse einer Patient*innenbefragung (Lex et al.)</p>	<p>215 Gesunde Entwicklung – Gesunde Zukunft. Monitoring der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie (Delcour et al.)</p> <p>243 Von Routinedaten zu Good-Practice: Kontinuierliche Hebammenbetreuung als Public-Health-Hebel in der Geburtshilfe (Fuchs-Neuhold et al.)</p> <p>271 Pflege in Österreich sichtbar machen: Ein indikatorbasiertes Pflegereporting zur Unterstützung der Planung und Steuerung (Weißenhofer et al.)</p> <p>105 Effektivität und Implementierbarkeit von kardiovaskulären Risikoscores in der österreichischen Vorsorgeuntersuchung: Ein systematisches Review (L Grabenhofer et al.)</p> <p>186 Standards für Evaluation in der Gesundheitsförderung (Braunegger-Kallinger et al.)</p> <p>266 Evaluation zur Weiterentwicklung mehrsprachiger Guter Gesundheitsinformationen (GGI): Methodische Lernerfahrungen</p>	<p>Universität für Weiterbildung, Österreich</p>

	Interventionsforschung: Eine systematische Übersichtsarbeit (Birke et al.) 175 Tabak- und Nikotinentwöhnung in Österreich: eine Bestandaufnahme der Angebote (Klein)		und Zwischenergebnisse aus der Partizipation von Peer-Evaluator:innen (Fenz et al.)	
16.30 – 17.00	Gesunde Pause			
17.00 – 17.30	<p>Feierliche Eröffnung der 28. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health</p> <p>Moderation: Viktoria Stein, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Public Health</p> <p>Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, Landesrat für Gesundheit, Pflege, Kultur (zugesagt) Stadtrat Mag. Robert Krotzer, Stadtrat für Gesundheit und Integration (zugesagt)</p> <p>Herwig Ostermann, Geschäftsführer Gesundheit Österreich GmbH Klaus Ropin, Geschäftsbereichsleiter Fonds Gesundes Österreich Michael Müller, Direktor Geschäftsbereich Leistung und Prävention, SVS</p> <p>Rektoren KFUni, FHJ, MUG</p>			
17.30– 18.30	<p>Vorführung der Unified Dancers der Special Olympics</p> <p>Ileana Wolff</p> <p>Moderation: Viktoria Stein, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Public Health</p>			
18.30 – 19.30	Sektempfang im Foyer			

Donnerstag, 17.09. 2026, wissenschaftliches Programm

* von Reviewer:in für Best Paper Award nominiert
(Early Award) Shortlist ÖGPH-Nachwuchspreis

Zeit	Sessions					
Ab 7.30	Aufbau Popup Village					
Ab 8.00	Registrierung					
09.00- 10.30	Plenarveranstaltung Chancengerechtigkeit, Diversität und Inklusion erlebbar machen: wo stehen wir und wo müssen wir hin?					
Saal						
Chair						
	Diversity Walk in Kooperation mit der GÖG Paneldiskussion mit Dr. Laurenz Maresch, Special Olympics Österreich (zugesagt) Athlet*in Special Olympics (zugesagt) Nora Tödting-Musenbichler, Präsidentin Caritas Österreich und Direktorin Caritas Steiermark (zugesagt) Livinus Nwoha, Verein IKEMBA (angefragt)					
10.30 – 11.00	Gesunde Pause					
11.00 – 12.00	Parallelsessions 3					
	3.1. Gesundes Aufwachsen: Von Mundgesundheit bis psychischer Gesundheit (Kurzvorträge)	3.2. Inklusive Gesundheitsversorgung: Teilhabe, Barrierefreiheit und Empowerment (Kurzvorträge)	3.3. Frauengesundheit im Fokus: Von Menstruation bis Menopause (mit WGH)	3.4. Posterwalk 2 (ENGLISH)	3.5. Workshop: Epilepsie - Fakten gegen Mythen und Klischees (148)	3.6. Workshop: Gesund durch Bewegung: Inklusive Sportangebote für ein gesundes Leben (131)
Saal						
Chair						Weinzierl, Elfriede

	<p>241 Österreichische Zahnstatuserhebung 2023/24. 6- bis 7-jährige Kinder. (T. Ofner et al.)*</p> <p>238 Frühe Hilfen: aktuelle Zahlen, Daten und Fakten – Schwerpunkt finanzielle Lage (T. Ofner et al.)</p> <p>276 Verpflegung in österreichischen Volksschulen: Bundesweite Analyse mit speziellem Fokus auf den Mittagstisch (M Hammer et al.)*</p> <p>157 Bezugspersonen und Psychoedukation als Resilienzfaktor für Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen (A Matko)</p> <p>111 Das Pilotprojekt EriKa: Innovative Ansätze zur Ernährungsförderung in der Kindertagesbetreuung (E Mir et al.)</p>	<p>139 Barrierefreiheit als Grundlage für Selbstbestimmung im Gesundheitswesen (C Kolb)</p> <p>173 Inklusive Empowerment-Workshops zur Stärkung der Gesundheitskompetenz von Menschen mit Behinderung (Rudolf et al.)</p> <p>167 Projekt: F.I.M. – flexibel.inklusive.mobil (Rudolf et al.)</p> <p>296 Access to Healthcare & Inclusive Crises Response around the world (Morandell et al.)</p> <p>292 Lebenssituation von Menschen mit transfemorale Amputation (Berger et al.)</p> <p>272 Die GDS und die 80 %-Lücke: Warum medizinische</p>	<p>176 Wie Frauen Gesundheit in Tirol erleben - Zielgruppenspezifische Befragung zur Frauengesundheit (B Gilles et al.)</p> <p>257 Menstruation und Wechseljahre im Public-Health-Kontext: Ergebnisse aus dem österreichischen Menstruationsgesundheitsbericht und einer systematischen Evidenzaufbereitung zu Wechseljahren (A Wahl et al.)*</p> <p>218 The impact of menopause on the well-being of women in Europe (Y Prinzellner et al.)</p> <p>256 Schwangerschaft im Kontext von Migration - Perspektiven von Expert:innen zu Betreuungs- und Aufklärungsangeboten für Frauen mit Migrationshintergrund</p>	<p>287 Diversität und Schmerzmanagement: Herausforderungen bei der Erfassung der Schmerzsituation in Pflegeeinrichtungen (Capatu et al.)</p> <p>190 Gesundheitliche Chancengerechtigkeit in Österreich: Strategien und Maßnahmen des FGÖ (T Galanos)</p> <p>146 Developing modular peer-learning internships in public health nursing education: Addressing internship placement challenges (Rissanen)</p> <p>182 Music therapy: Clinical and socioeconomic outcome parameters and long-term measuring instruments in individuals with substance use disorder (Gassner)</p> <p>201 Will AI replace Health and Care Workers? (Paina)</p>	<p>Institut fuer Epilepsie</p>	<p>Special Olympics Landesverband Steiermark, Österreich</p>
--	--	--	---	---	--------------------------------	--

		Versorgung allein nicht reicht (Mulaibisevic)	in Österreich (V Strohmeier et al.)	<p>198 Access to treatment for hearing loss in Chile: Do all people have the same opportunities? A scoping review (Scandurra et al.)</p> <p>245 AAL ist ein Lösungsansatz, um älteren Personen ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Haushalt zu ermöglichen (Beyerle)</p> <p>152 Analysis of the Relationship between Food Preferences and Academic Performance in Spanish Adolescents (Menchón-Ruiz et al.)</p> <p>184 Karriereverläufe von Professor*innen an Hochschulen in Deutschland (Haupt et al.)</p> <p>231 How Patient Associations Promote Research and Development of Cure for Rare Diseases in Europe – Euro-HSP's</p>		
--	--	---	-------------------------------------	--	--	--

				Practical Experience (Fischer)		
12.00 – 13.30	Gesunde Pause und ”Speeddating - Netzwerken im kleinen Rahmen“ <i>Organisiert von der Young ÖGPH; um Anmeldung unter young@oeph.at wird gebeten</i>					
13.30 – 14.30	Parallelsessions 4					
	4.1. Primärversorgung im Wandel: Innovationen und neue Perspektiven	4.2. Heat and health: Adaptation, Resilience and Public Health (ENGLISH)	4.3. Mentale Gesundheit fördern: Prävention, Entstigmatisierung und Unterstützung (Kurzvorträge)	4.4. Betroffene im Mittelpunkt: Forschung und Versorgung gemeinsam gestalten	4.5. Workshop: Vom Angebot zur Inanspruchnahme – Wie können pflegende Angehörige frühzeitig erreicht werden? (163)	4.6. Workshop: Kunst als partizipative Methode in Public Mental Health (235)
Saal						
Chair						MCI - Die Unternehmerische Hochschule
	293 Transfer innovativer Primärversorgungsmod elle in Europa: Erkenntnisse aus der Joint Action CIRCE (M Schwarz)	168 Beating the Heat: A Scoping Review of Adaptation Strategies for Older Adults during Physical Activity (M Bernsteiner et al.)*	199 Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen – vom Randthema zur Public Health Priorität (M Nowotny et al.)	165 Hilfreiche Inhalte und Gestaltungsmerkmale von Suizidpräventionswebse iten: Eine qualitative Studie mit Betroffenen, Medienschaffenden und Expert:innen für psychische Gesundheit (B Till et al)*	Alles Clara Gemeinnützige GmbH – Gesellschaft zur Entlastung pflegender Angehöriger; 2: Albert Schweitzer Institut für Geriatric und Gerontologie, Geriatricische Gesundheitszentren der Stadt Graz	
	279 Social Prescribing in der Primärversorgung: Ein Realist Review (J Kern-Kim et al.)*	149 A Systematic Review on the Association between Heat Exposure and Hospitalizations with Cardiovascular, Respiratory and Cerebrovascular Diseases in Warm Temperate Climates representative for Austria (L Koch et al.)*	240 Berichterstattung über psychische Erkrankungen in österreichischen Tageszeitungen: Ein inhaltsanalytischer Vergleich im Zeitraum von 2001 bis 2022 (P Pürcher et al.)	291 Menschen mit (sehr) schwerer ME/CFS und ihre pflegenden An- /Zugehörigen: Zur Notwendigkeit multiperspektivischer Forschung auf		
	207 Brücken bauen in der Primärversorgung: Modellentwicklung für Social Prescribing in Österreich (D Rojatz et al.)		130 Mental Health Peer Coaches im Studium:			

	211 Social Norms and the Physician-Patient-Relationship (Angerer et al.)*	191 Individual-Level Early Warning Systems for Exposure to Heat and Air Pollution and Their Effect on Behavioral Change, Morbidity and Mortality: A Scoping Review. (JW Kuria et al.)* 160 Strengthening Urban Heat Resilience Through Community-Centred Preparedness: Insights from the Sonar Cities Project (AC Maukner et al.)*	Ein peerbasierter Ansatz zur Förderung der mentalen Gesundheit von Studierenden (A Weghofer et al.) 252 MIND ON - Stark als Lehrling - Förderung der psychischen Gesundheit im Setting Berufsschule (Tuttner et al) 172 Erste Hilfe für die Seele - Mental Health First Aid (R Holzmann-Schöpf et al.)* 210 Dialogischer Workshop: Stigma psychischer Erkrankungen (Mühlberger) 274 Gesund durchs Studium – Was belastet, was kann helfen? (Vajda)	Augenhöhe (V Hackl et al.)* 236 Hören, riechen, fühlen – wie gesund ist eine Straße? Multisensorische Interviews zur Bewertung des öffentlichen Raums in Graz auf Grundlage des Healthy-Streets-Konzepts (Komar et al.) 269 Von Fragmentierung zu Kontinuität: (sozial-)medizinische Versorgung für wohnungslose Menschen (Windbichler)		
14.30 – 14.45	Wasserpause und Raumwechsel					
14.45 – 16.00	Plenary: Strengthening Caring Communities and Compassionate Workplaces: Contributions of a public health-oriented end-of-life care approach (ENGLISH)					
Saal	Steiermarksaal					

Chair	Klaus Wegleitner, Center for Interdisciplinary Research on Aging and Care & Institute of Pastoral Theology (CIRAC), University of Graz; Age and Care Research Group Graz					
	<p>Keynote: End-of-Life Care: A Whole-Society Public Health Approach Joachim Cohen, Professor of the End-of-Life Care Research Group, Vrije Universiteit Brussel, Belgium (zugesagt)</p> <p>Presentations: <i>Talking about Dying: Intersectional Reflections on Ageing and Migration in Caring Neighborhoods</i> Anna Kainradl, Center for Interdisciplinary Research on Aging and Care (CIRAC), University of Graz; Age and Care Research Group Graz</p> <p><i>Caring Citizenship and Death Literacy in Communities</i> Patrick Schuchter, University of Applied Sciences Campus Vienna</p>					
16.00 – 16.30	Gesunde Pause					
16.30 – 17.30	Parallelsessions 5					
	5.1. Körperbild und Ernährung: Entstigmatisierung und Chancengerechtigkeit	5.2. Gesundheit vor Ort: Gemeinden und Communities stärken (Kurzvorträge)	5.3. Gesundheitskompetenz vermitteln: Innovative Ansätze in der Ausbildung und Praxis (Kurzvorträge)	5.4. Health and Migration: Equity, Inclusion and Access to Care (ENGLISH)	5.5. Workshop: Möglichkeiten und Herausforderungen der Integration von Gesundheitsförderung in die Ausbildung von Psychotherapeut:innen, Ärzt:innen und Pflege- und Gesundheitswissenschaftler:innen (185)	5.6. Workshop: Niederschwellige Gesundheitsversorgung im Kontext von Diversität, Inklusion und Chancengerechtigkeit. Praxisperspektiven aus der Caritas Marienambulanz (126)
Saal						
Chair					Medizinische Universität Graz	Caritas der Diözese Graz-Seckau
	188 Niederschwellige, kostenfreie Ernährungsberatung für sozial benachteiligte Gruppen: Ein	119 „Auf gesunde Nachbarschaft!“ - mit Caring Communities zu mehr gesundheitlicher	206 Blended Intensive Programme „Global Health“: Entwicklung interprofessioneller Kompetenzen für	164 Zwischen Ankunft und Anbindung: Gesundheit, Ressourcen und Versorgungsbarrieren		

	<p>steiermarkweites Modell zur Förderung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit (T Draxler et al.)*</p> <p>103 Effektivität und Implementierbarkeit evidenzbasierter Kurzinterventionen zur Ernährungsberatung in der österreichischen Vorsorgeuntersuchung: Ein Umbrella Review und qualitative Befragung (JA Pleyer et al.)*</p> <p>192 Strategien zur Reduktion von Gewichtsstigmatisierung bei Personen mit Übergewicht oder Adipositas im Gesundheitswesen (S. Wolf et al.)*</p> <p>237 Entwicklung von Strategien zur Reduktion von Gewichtsstigmatisierung von Kindern und Jugendlichen im Gesundheitswesen (Bengough et al.)</p>	<p>Chancengerechtigkeit (A Stickler et al.)</p> <p>128 Gemeinschaft stärken, Einsamkeit reduzieren, Gesundheit fördern: Das Projekt "Bleibt verbunden! Für die Gemeinschaft und sich selbst Gesundheit fördern" macht es möglich (Limarutti et al.)</p> <p>120 Aktive Mobilität im ländlichen Raum fördern – Ergebnisse der partizipativen Aufbauphase des Projekts „GEHmeinde in Bewegung“ (S Osztovcics et al.)*</p> <p>195 Die Bewegungsrevolution (N Büchler)*</p> <p>174 Raus auf die Straßen! – Gemeinsam zu mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum (C Fadengruber et al.)</p> <p>230 Vom Konzept zur Umsetzung: Community</p>	<p>komplexe globale Gesundheitsherausforderungen (T Brotrager)</p> <p>117 Lehrgang „Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung“ für Gesundheitseinrichtungen (Gugglberger et al.)</p> <p>285 Stärkung von Lebens- und Gesundheitskompetenz durch „LEBENSFREUDE – im Alltag tun, was gut tut“ (Costa et al.)</p> <p>289 Evidenzinformierter Anforderungskatalog für gruppenbasierte Formate zur Stärkung der individuellen Gesundheitskompetenz in Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung (SIGGS) (Grillich et al)</p> <p>200 Trauma-Informed Teaching in Higher Education als Ansatz der Public Mental Health.</p>	<p>von Frauen* mit Migrationserfahrung in Österreich (J Söllner et al.)</p> <p>219 Associations between discriminatory experiences and organizational commitment at an academic medical centre – a cross-sectional study (F Hofmann et al.)*</p> <p>226 SANEAS Gesundheitslots*innen – Mehrsprachige Peer-Arbeit zur Stärkung von Gesundheits- und Navigationskompetenz in migrantischen Communities* (P Haderer)*</p> <p>244 Traumafolgeprävention bei geflüchteten Schulkindern (Kampmüller et al.)</p>		
--	---	--	--	---	--	--

		Readiness für aktive und klimafreundliche Mobilität in ländlichen Gemeinden (Grasser)	Erste Erkenntnisse aus dem Erasmus+ Projekt STEP (Stuhlpfarrer et al.)			
		251 CLARC – Messung der Community Readiness für die Förderung aktiver Mobilität (Tuttner)	158 Gesundheitsfachkräfte als Changemaker: Partizipation, Vorbildwirkung und Selbstwirksamkeit für Planetary Health (Strobel)			
Ab 19.00	Social event im Albert Schweitzer Saal, GGZ (nur mit Anmeldung, limitierte Plätze)					

Freitag, 18.09. 2026, wissenschaftliches Programm

Zeit	Sessions					
Ab 8.00	Morgenkaffee und Registrierung					
08.30 – 09.30	Parallelsessions 6					
	6.1. Gesundheit von Anfang an: Kinder und Jugendsymposium (KG) (Kurzvorträge)	6.2. Gesunde Arbeitswelten gestalten: Betriebliche Gesundheitsförderung im Wandel (Kurzvorträge)	6.3. Gesund altern: Neue Wege für Prävention und Versorgung (Kurzvorträge)	6.4. Posterwalk 3	6.5. A diverse and healthy workforce (ENGLISH)	6.6. Workshop: Photovoice & Körperbild – Sichtbarmachen, Reflektieren, Verändern“ (249)
Saal						
Chair						aks gesundheit GmbH
	264 Ein System für alle: Der elektronische Eltern-Kind-Pass für mehr	283 Teilhabe am Arbeitsmarkt mit / trotz chronischer Erkrankung: Eine Analyse förderlicher und	189 Gesundheit älterer Menschen in Österreich (J Dalcour et al.)	135 Förderung der Organspende - Learn from the best (Unger)	123 Consideration of diversity and health equity in workplace health promotion practices (Lang)	

<p>Gesundheitsgerechtigkeit (T Bengough et al.)*</p> <p>261 Frühe Hilfen als Public Health Erfolgsmodell: Evidenz, Umsetzung und Zukunftsperspektiven (J Schnabel et al.) *</p> <p>262 Suchtartige Nutzung digitaler Medien bei Jugendlichen: Prävalenzen und Barrieren in der Versorgung (A Puhm)*</p> <p>258 Übergänge gestalten – Schulische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen aus der Perspektive der Betroffenen (S Ibradzic et al.)</p> <p>259 Die Tägliche Bewegungseinheit (T Mlinek)</p> <p>260 Methode, Struktur und Impakt der HBSC-</p>	<p>hinderlicher Faktoren. - Labour market participation when facing chronic illness: An analysis of enabling and inhibiting factors. (Costa et al.)</p> <p>144 Betriebliches Gesundheits- und Übergangsmanagement – Erste Ergebnisse aus der Programmevaluation (Hofer-Fischanger et al.)</p> <p>114 Healthy Campus – Knowledge transfer, cooperation and networking in the development of health management at Magdeburg-Stendal University of Applied Sciences (Sterdt et al.)</p> <p>247 Natürlich lehren und lernen – Biophilie als Strategie hochschulischer Gesundheitsförderung (Reichmann et al.)</p> <p>214 Ein Bauchladen voller</p>	<p>138 Selbstbestimmt Altern in der Steiermark – vom Konzept zur Umsetzung (C Peinhaupt et al.)*</p> <p>118 Associations between the American Heart Association’s Life’s Essential 8 and major aging-related health outcomes: a systematic review and meta-analysis (Waltle et al.)</p> <p>116 Digitale Innovationen in der Langzeitpflege - Lessons Learned aus dem EU-Projekt DigiCare4CE (S Dohr et al.)*</p> <p>106 Lust auf Reden. Gemeinsam für sexuelle Gesundheit! Sexuelle Gesundheit im Alter. (Lex et al.)</p> <p>125 Pop-up Care – Niederschwellige Förderung von Selbstfürsorge und Pflegekompetenz</p>	<p>213 Aktiv im Hörsaal: Wie kleine Impulse große Wirkung im Hörsaal entfalten (Kasser et al.)</p> <p>208 Psychische Gesundheit von Physician Assistants in Deutschland (Marschall et al.)</p> <p>110 Zahnbehandlungen unter Allgemeinanästhesie im Kindesalter - ein Public-Health-Indikator für Präventionsdefizite? (Schlögl-Klebermass)</p> <p>254 Gesundheitsbezogene Bedeutung von beruflichen Weiterbildungs- und Neuorientierungsentscheidungen im Erwachsenenalter (Tuttner et al)</p> <p>143 Betriebliches Übergangsmanagement im Kontext Betrieblicher Gesundheitsförderung – Prozessevaluation und</p>	<p>204 The state of implementation of strategies for rural health workforce attraction, development, recruitment, and retention (Paina et al.)</p> <p>233 PAUSE - künstlerisches Pausenformat für den Klinikalltag (Atalaia)</p> <p>220 Medikamenteneinnahme im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Bundeswehr: Geschlechter- und Diversitätsaspekte (S Ludwig et al.)</p>		
--	--	--	--	--	--	--

	<p>und Lehrlingsstudie (F Teufl)</p>	<p>Wellnessangebote oder wie wird die Arbeitsmedizin zur Gesundheitsbotschafterin im Betrieb? (Pueringer)</p> <p>102 Status Quo von Gesundheitsförderung in burgenländischen Pflege- & Betreuungseinrichtungen (Steinhöfler et al.)</p>	<p>pflegender Angehöriger (Weidinger)</p>	<p>Good-Practice-Beispiele (Schriebl et al.)</p> <p>234 Kommunale Readiness für aktive Mobilität: Anwendung des Community-Readiness-Ansatzes in steirischen Gemeinden (Proß et al.)</p> <p>133 Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildung in der Gesundheitsförderung: Sammlung innovativer Lehrbeispiele und -konzepte (Wahl et al.)</p> <p>101 Aus- und Weiterbildungsbedarfe von Mitarbeitenden in Primärversorgungseinheiten im Umgang mit klimabedingten Herausforderungen (Gaar)</p> <p>273 Eine gute Pflege und Betreuung in Österreich ermöglichen – ein Rahmenkonzept für das Pflegereporting zu den Einflussfaktoren sozioökologischer</p>		
--	--------------------------------------	---	---	--	--	--

				Systeme auf die (Arbeits-)Fähigkeit von Gesundheits- und Krankenpflege- sowie Sozialbetreuungsberufen zur Erbringung einer evidenzinformierten und personenzentrierten Pflege und Betreuung (Cartaxo et al.)		
09.30 – 09.45	Raumwechsel					
09.45 – 10.45	Parallelsessions 7					
	7.1. Versorgung neu gestalten: Personenzentriert und vernetzt (Kurzvorträge)	7.2. Geschlecht und Gesundheit: Perspektiven für Public Health	7.3. Digitale Lösungen für Gesundheit: Von KI bis Telemedizin (Kurzvorträge)	7.4. Gesundheit verstehen: Soziale Determinanten und Chancengerechtigkeit (Kurzvorträge)	7.5. Workshop: ANKERPUNKTE: Nachhaltige Implementierung von kreativen Demenzangeboten im ländlichen Raum (217)	7.6. Workshop: Projekt PSYGESKOM: Ein Serious Game zur Förderung der psychische Gesundheitskompetenz bei Kindern und Jugendlichen (263)
Saal						
Chair						
	107 Soziale Zahnmedizin für Kinder und Jugendliche mit „Special Needs“ – Vorstellung der Jugendzahnambulanz Klinik Donaustadt (Schlögel-Klebermass)*	228 Strukturelle Implementierung geschlechtersensibler Gesundheitsversorgung: Kärnten als Modellregion für geschlechterspezifische Medizin (Dorigi et al.)	147 Demicare+: Prävention von Depression bei Angehörigen von Menschen mit Demenz (Kratky et al.) 255 Die Auswirkungen von mHealth Angeboten auf Blutdruckwerte bei	178 Gesundheitliche Chancengerechtigkeit – Wo stehen wir und wie geht es weiter? (Weigl) 100 Soziale Determinanten der COVID-19 Durchimpfungsrate: Ergebnisse einer	Ludwig Boltzmann Gesellschaft (OIS Center)	Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Ferdinand Porsche FERNFH

	<p>222 Partizipation und Interoperabilität in der gemeindenahen Pflege (Grabher-Schwaninger et al.)</p> <p>141 Gute Gesprächsqualität als Schlüssel für partizipative und gerechte Versorgung (Nestlang)</p> <p>216 Gesundheitsfördernde Übergänge: Sektorenübergreifendes Entlassmanagement im Kontext des demografischen Wandels (A Petereit et al.)</p> <p>284 Right Care @ the Right Place: Learnings im Kontext interprofessioneller Versorgung von Menschen mit postakuten Infektionssyndromen (Costa et al.)</p> <p>248 Von #body_! zu myBody – Partizipative</p>	<p>197 Mehr als eine Frage: Gender ganzheitlich erfassen (Atalaia et al.)*</p> <p>239 „Solange nichts weh tut, ist eh alles in Ordnung“: Männer und ihr Umgang mit Gesundheit. Eine qualitative Interviewstudie in Niederösterreich (U Griebler et al.)*</p> <p>288 Public Female Health: Medikamente im Fokus (A Strauss)</p>	<p>Menschen mit Hypertonie (Nährer et al.)</p> <p>166 DiLeLi – Telemedizinisch unterstütztes Versorgungsprogramm für Essstörungen im LeLi-Tageszentrum (K Rudolf et al.)</p> <p>137 Effectiveness of Asynchronous Digital Active Home Exercise for Chronic Non-Specific Low Back Pain: A Systematic Review (Wiesinger et al.)</p> <p>156 Erkennung von Impfhaltungen zur COVID-19-Impfung auf X mit reasoning-fähigen LLMs: Mixed-Methods-Audit von Leistung und Erklärungsfehlern (Praschk et al.)</p> <p>209 Gesund arbeiten in der digitalisierten Arbeitswelt: Technostress vorbeugen mit AUVAfit (Ebner)*</p>	<p>bevölkerungsweiten Registerstudie in Österreich (E Stolz et al.)*</p> <p>298 Sozioökonomische Determinanten der Inanspruchnahme von Privatärzten bei Selbstständigen in Österreich (M Müller et al.)</p> <p>112 Mückenübertragbare Infektionskrankheiten als neuartiges Gesundheitsrisiko in Österreich - Vignettenstudie zur Untersuchung des Bewusstseins und Präventionsverhaltens der Bevölkerung (A Sigge)</p> <p>108 Die Auswirkungen medizinisch indizierter, von der Sozialversicherung mitfinanzierter Gesundheitstourismusaufenthalte in Österreich auf die Gesundheitskompetenz</p>		
--	--	--	--	---	--	--

	Aktionsforschung zur Transformation eines gewichtsbezogenen Interventionsprogramms (Schärmer et al.)*			und das Gesundheitsverhalten (Mauberger et al.) 109 Early Childhood Caries - sozioökonomische Determinanten und strukturelle Präventionslücken (K Schlögl-Klebermass)		
10.45 – 11.15	Gesunde Pause					
11.15 – 12.15	Parallelsessions 8					
	8.1. Gesundheitsberufe stärken: Kompetenzen für die Zukunft	8.2. 40 Jahre Ottawa: Neue Perspektiven für Gesundheitsförderung (Kurzvorträge)	8.3. Gesundheit mit Mehrwert: Ökonomie und Versorgung (Kurzvorträge)	8.4. The power of words: Language, Stories and Health (ENGLISH)	8.5. Workshop: Meine Gesundheit (mit)gestalten: Beteiligungsangebote für Jugendliche am Beispiel der Jugendgesundheitskonferenzen (170)	8.6. Workshop: „Wertschätzend über das Alter(n) kommunizieren“: Interaktiver Workshop zur Stärkung sozialer Teilhabe (253)
Saal						
Chair						
	232 Co-Designing Primary Health Care Workforce Development: Partizipative Curriculumentwicklung zum Capacity Building in der österreichischen Primärversorgung (I Langner et al.)*	154 Health in All Policies (HiAP) in Österreich - eine Analyse (G Gruber et al.) 161 Von Objekten zu Subjekten: Dekolonisierung als Voraussetzung für	181 Planetary-Health-Switches von Over-the-Counter-Arzneimitteln: Eine Strategie für mehr Klima- und Umweltschutz am internationalen Pharmamarkt. (Nguyen)	294 The power of stories: how a storytelling study revealed the true impact of health guides (V Stein et al.)* 151 Unveiling the Invisible: Narrative Methodologies to	FEM - Institut für Frauen- und Männergesundheit, Österreich; 2: Abteilung Öffentliche Gesundheit - Land Tirol; 3: GÖG - Gesundheit Österreich GmbH; 4: Institut Suchtprävention von pro mente	Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH

	<p>250 Sieben Bissen Wissen. Multiplikator:innenschulung für gesundheitsfördernde und klimafreundliche Ernährung. (D Grach et al.)*</p> <p>229 Digitale Gesundheitskompetenz der Gesundheitsberufe in Österreich - welche Kompetenzen braucht es in der Ausbildung? (M Kuhrn et al.)*</p> <p>159 Klimakompetenz als Future Skill - ein studiengangübergreifender Selbstlernkurs für angehende Health Professionals (C Steinhöfler et al.)</p>	<p>Chancengerechtigkeit in Public Health (Serifovic)</p> <p>267 Nachhaltige Verankerung der kommunalen Gesundheitsförderung aus internationaler Perspektive am Beispiel von „Caring Communities“ (M Csandl et al.)</p> <p>202 ÖKUSS-Checkliste für gelingende Selbsthilfe- und Patientenbeteiligung in Gremien. Partizipativ entwickelt für die Anwendung in der Praxis (Ladurner et al.)</p> <p>221 Global vernetzt, lokal verankert: Drei Jahrzehnte gesundheitsfördernde Gesundheitseinrichtungen im Rahmen des ONGKG (Metzler et al.)</p> <p>180 A Call from History – Was uns die Geschichte des Einsatzes von Antibiotika in der</p>	<p>297 Systemische Reproduktion des Inverse Care Law im österreichischen Gesundheitssystem: Eine Analyse aus regionaler Perspektive (DA Behrens et al.)</p> <p>280 Telemonitoring bei Herzinsuffizienz – Nutzenbewertung telemedizinisch unterstützter Versorgungsprogramme (Stanak et al.)</p> <p>281 Telerehabilitation zur Bewegungsunterstützung bei chronischen Schmerzen im unteren Rücken – Rapid Review (R Jeindl et al.)</p> <p>227 Steering low-acuity demand: Willingness to Pay (WP) and key service attributes for ambulatory care in Tyrol (van Amerongen et al.)</p> <p>225 Navigating Value, Equity, and Need: A Cross-National Analysis</p>	<p>Address Emotional Distress and Social Determinants in Latin American Migrant Women in Spain (I Morales-Moreno et al.)</p> <p>205 Participatory group model building: language access in pediatric mental health care (Paina et al.)</p> <p>265 Knowledge3xchange - Sprache und Diversität in der Carearbeit (Tuttner et al)</p>	<p>Oberösterreich; 5: Pojat - Dachverband Offene Jugendarbeit Tirol; 6: WiG - Wiener Gesundheitsförderung</p>	
--	---	--	--	--	---	--

		Landwirtschaft über die Zukunft der Öffentlichen Gesundheit lehren kann (Wedl)	of Health Economic Thresholds and Modifiers for Decision-Making (Strohmeier et al.)			
12.15 – 12.30	Raumwechsel					
12.30 – 13.30	Plenarveranstaltung: 40 Jahre Ottawa – Chancengerechtigkeit für die Zukunft					
Saal	Steiermarksaal					
Chair						
	Keynote: Matthias Wismar, European Observatory on Health Systems and Policies (zugesagt)					
	Panelist*innen:					
13.30 - 14.00	Abschlussveranstaltung					
	Preisverleihung ÖGPH Nachwuchspreis Preisverleihung ÖGPH Horst Noack Preis für Innovation in Public Health Einladung zur ÖGPH 2027, 15.-17.9. 2027 in Linz Anschl. Treffen für ÖGPH Mitglieder					